

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische	P.	G.	Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 5 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwech- selte à 5 pCt.		
grosse.....	—	101½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 5 pCt. von 1000 u. 500 Thlr..	—	97
kleinere.....	—	101½	von 200 u. 100 Thlr..	—	—
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis Ostern 1856.			Commer-Credit-Cassenscheine		
von 1000 und 500 Thlr.....	—	101½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr...	—	102½	à 5 pCt. Lit. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Commer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb. Cc. Dd.			Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe v. 1856.....		
à 3 pCt. Lit. A. von 1000 Thlr....	—	—	grosse..... à 5 pCt.	—	101½
			kleinere.....	—	101½

Nothwendige Subhastation. Wegen ausgeklagter Schuld soll das Johann Christoph Lehmann und dessen Ehefrau, Johanne Rosinen, geb. Seiger, gehörige und im Brandversicherungscataster mit Nr. 50 bezeichnete Haus sammt Stall und Garten, welches von uns ohne Abzug der darauf haftenden Lasten zu 350 Thlrn. taxirt worden ist, den 30. Decr. 1835 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Das Subhastationspatent nebst der Taxe ist im Gasthose allhier angeschlagen, kann aber auch zu jeder Zeit bei dem unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften Gerichtsdirector eingesehen werden. Haus Paunsdorf den 23. October 1835.

Die Herrlich Kärnerischen Gerichte daselbst.
Karl Kttler, Ger. Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 27. October, zum ersten Male: Endlich hat er es doch gut gemacht, Lustspiel in drei Akten nach dem Englischen, von Albini. Vorher: Der Sammetrock, Lustspiel von Kogebue.

Morgen, den 28. October: Robert der Teufel, große Oper von Meyerbeer. Robert Herr Bild — als sechste Gastrolle.

Die Gewerbe - Ausstellung

veranstaltet durch die
polytechnische Gesellschaft in Leipzig,

wird unabänderlich Mittwoch, den 28. October Abends 5 Uhr, geschlossen. Freitag, den 30., findet die gewöhnliche Sitzung der Gesellschaft statt.

Diejenigen Mitglieder, welche noch unverkaufte Actien liegen haben, werden um schleunige Rückgabe gebeten, weil die Borräthe im Locale der Ausstellung untergebracht sind, das Maximum von zweitausend Stück Actien aber nicht überschritten wird. Das Directorium und der Comité haben heute die Auswahl der zur Verlosung passenden Gegenstände vollendet. Außer einer Menge von ungefähr 500 Gewinnstücken unter dem Werthe eines Thalers an Küchengeräth, Briestaschen, Wachsstockhalter, Porzellan, Chocolate, Filzarbeit, Fenstergaze, Taschen, Blumen, Papparbeiten und dergleichen, kommen eine bedeutende Anzahl von Gewinnstücken über einen aber unter fünf Thalern vor, z. B. Bijouterien, Stahlarbeiten, Eisenguß, Klingelschnüre, Röhre, Eifer, Schube, Gallochen, Luftfischen, Cigarrenhalter, Thermometer, Tassen u. dergl. An größern Gewinnstücken werden aber, bloß erwähnt: ein Pianoforte 170 Thlr., ein Paar Bronceleuchter 120 Thlr., ein Ankleidespiegel 72 Thlr.; ein Stück Feinwand 58 Thlr., eine Girandole von Holzbronze 25 Thlr., eine bronzenne Theemaschine 25 Thlr., blauer Sammet 25 Thlr., drei Patusch-Sophateppiche 28 Thlr., eine Blechlaterne 20 Thlr., vier Wanduhren 20 Thlr., ein Schlafstuhl 16 Thlr., eine Beckeruhr 16 Thlr.

In der künftigen Woche wird die Verlosung vorgenommen, der Tag aber vorher bekannt gemacht. Leipzig, den 25. October 1835. Der Comité der Ausstellung.

* * Heute ist Versammlung des Gesang-Vereins
ORPHEUS (im Saale der Stadt Hamburg).